

Einige Impressionen zur FlipTube-Erfindung

Erfindung FlipTube®



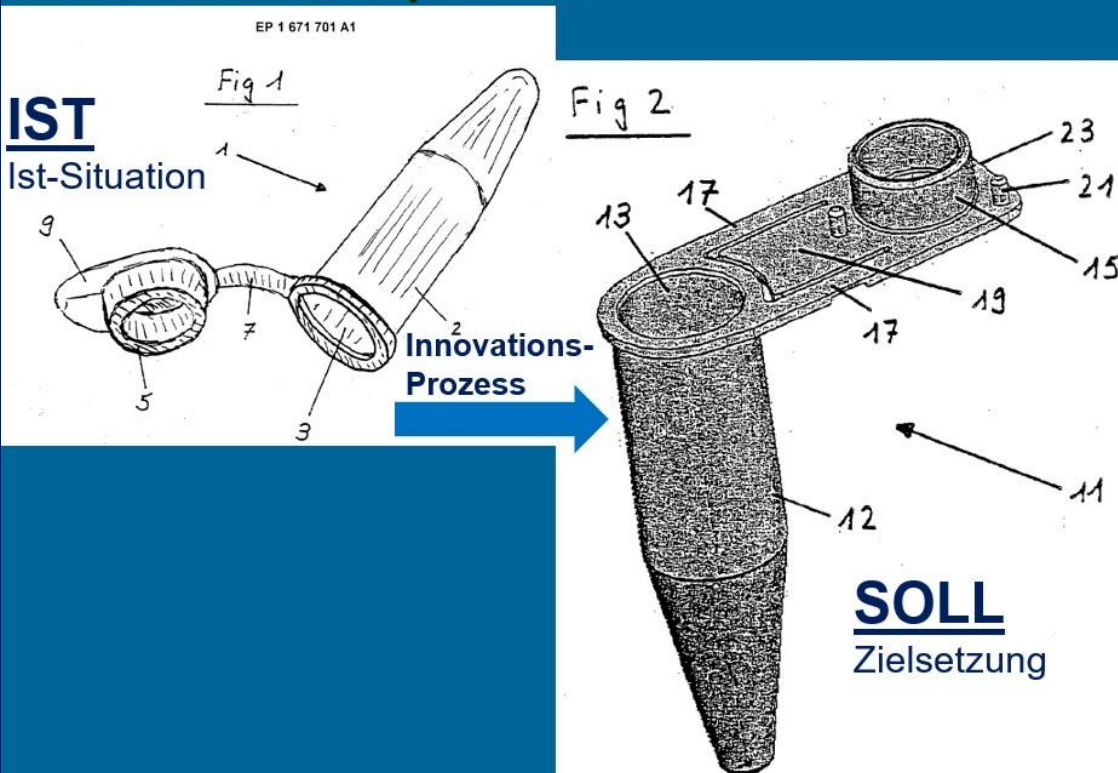
Abbildung 1: Julia Koch, CFO und Miss SWISSpolymer. Rominger Kunststofftechnik GmbH.



Stimmen zum FlipTube®:

- darauf habe ich schon mein ganzes Laborleben lang gewartet
- warum ist da nicht schon früher jemand draufgekommen?
- einfach genial - eine Superinnovation
- viel besser als alle bisherigen Tubes

Abbildung 2: Lars Rominger. Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE®) gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4



P.B.5818 - Patentlaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ (070) 3 40 20 40
FAX (070) 3 40 30 16

Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Generaldirektion 1

Directorate General 1

Direction générale 1

Rominger, Lars
Bleick 3b
6312 Edlibach
SUISSE



EPA Kundendienst
Tel.: +31 (0)70 340 45 00

Datum
25.04.06

Zeichen	Anmeldung Nr./Patent Nr. 04030082.4-2113
Anmelder/Patentinhaber Gemü GmbH	

Nennung als Erfinder - Mitteilung gemäss Regel 17(3) EPÜ

In der oben bezeichneten europäischen Patentanmeldung sind Sie als Erfinder genannt worden. Nachstehend werden Ihnen die in der Erfindernennung enthaltenen und die weiteren in Art. 128(5) EPÜ vorgesehenen Angaben mitgeteilt:

ANMELDETAG	: 18.12.04
PRIORITÄT	: //
BEZEICHNUNG	: Probe- bzw. Reaktionsgefäss
BENANNTE VERTRAGSSTAATEN	: AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR



FLIP!

COMING SOON

IM FRÜHJAHR '08 WIRD DAS GEHEIMNIS GELÜFTET...

Semadeni[®]

Lars Rominger, Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE[®]) gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4
Mehr Infos: www.kunststofftechnik.ch

Die Innovation in 3 Schritten erklärt:



Lars Rominger, Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE®) gemäss Regel 17(3) EPÜ, Anmeldenummer: 04030082.4
Mehr Infos: www.kunststofftechnik.ch

FLIPTUBE®

Das innovative 1,5 ml Reaktionsgefäß mit "Flip-Verschluss"



under license of: GEMÜ GmbH, CH-6343 Rotkreuz



Herstellung und Vertrieb:
Semadeni®
www.semadeni.com

www.fliptube.biz

Erfinder des FlipTube gemäss Regel 17(3) EPÜ Anmeldenummer 04030082.4: Lars Rominger, www.kunststofftechnik.ch

FLIPTUBE®

Das innovative 1,5 ml Reaktionsgefäß mit "Flip-Verschluss"

„No risk, much fun!“
-Julia Koch-



under license of: GEMÜ GmbH, CH-6343 Rotkreuz



auf Lasche drücken



plopp -
der Deckel öffnet sich



sauberes Arbeiten, keine
Kontamination durch
Daumen!



www.fliptube.biz

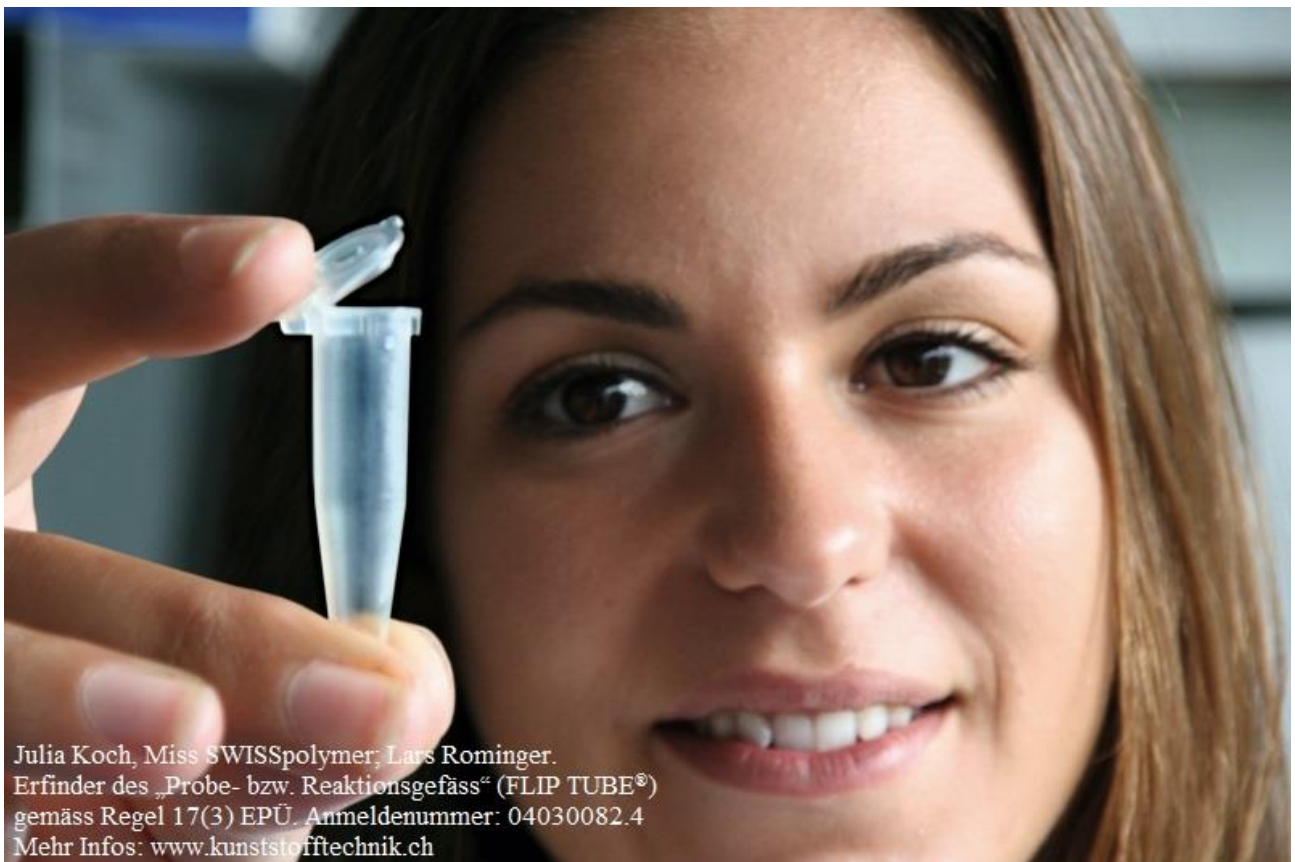
Herstellung und Vertrieb:

Semadeni®
www.semadeni.com

Erfinder des FlipTube gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer 04030082.4: Lars Rominger, www.kunststofftechnik.ch



Julia Koch, Miss SWISSpolymer, Lars Rominger, Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE®) gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4
 Mehr Infos: www.kunststofftechnik.ch



Julia Koch, Miss SWISSpolymer, Lars Rominger, Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE®) gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4
 Mehr Infos: www.kunststofftechnik.ch

www.semadr
Artikel a
CH-3072
D -40219
A -1220
CZ-76811

FlipTube® ist ein neues 1,5 ml Reaktionsgefäß mit einem innovativen, patentierten Verschluss. Dieser lässt sich einhändig und durch leichten Druck auf die Lasche aufklappen („flippen“). Der Einsatz von FlipTube® lässt kontaminationsfreies Arbeiten zu, da im Gegensatz zu den bisherigen Gefässen die Deckelinnenseite nicht mit der Hand oder Handschuhen berührt wird. Die Tubes

Kontaminationsfreies Arbeiten
Herkömmliche Reaktionsgefässe können beim Öffnen durch die Berührung der Deckelinnenseite kontaminiert werden.

Durch den neuen Öffnungsmechanismus von FlipTube® wird das Gefäss von hinten einhändig geöffnet. Dadurch wird die Deckelinnenseite nicht berührt. Dies lässt kontaminationsfreies und sauberes Arbeiten zu

Produktdetails:

FlipTube® besteht aus sehr transparentem, hochwertigem Medical-Grade Polypropylen (PP). Mit eingravierter Skala bei 0,5, 1,0 und 1,5 ml. Autoklavierbar bei 121°C. Zentrifugierbar bis 20'000xG.

Der Deckel ist durchstechbar. Die Tubes besitzen zwei aufgeraute Beschriftungsflächen (Körper, Deckel)

Praktisch verpackt in handliche Beutel zu 500 Stück

FlipTube® - Polypropylen (PP)
neuartiges, 1,5 ml Reaktionsgefäß aus transparentem Polypropylen (Medical Grade) mit patentiertem „Flipverschluss“. Dieser lässt sich einhändig und durch leichten Druck aufklappen („flippen“). Der Einsatz von FlipTube® lässt kontaminationsfreies Arbeiten zu, da im Gegensatz zu anderen Gefässen die Deckelinnenseite nicht mit der Hand oder Handschuhen berührt wird. Mit 0,5ml Gravurmarkierungen und 2 aufgerauten Beschriftungsflächen. Der Deckel ist durchstechbar. Autoklavierbar bei +121°C. Zentrifugierverhalten: bis 20'000G

Art.	Inhalt ml	Masse mm	Packung ST	Preis per 1 PA	Preis per 10 PA	Preis per 25 PA
6003	1,5	11x40	500	9,60	8,25	7,10

FLIPTUBE®

Bitte bedienen Sie sich!

Ansichtsmuster (aus Prototypen-Werkzeug)

Julia Koch, Miss SWISSpolymer
Lars Rominger, Erfinder des „Probe- bzw. Reaktionsgefäß“ (FLIP TUBE®) gemäss Regel 17(3) EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4
Mehr Infos: www.kunststofftechnik.ch

Probe- bzw. Reaktionsgefäss "FlipTube". Erfinder Lars Rominger gemäss Regel 17(3). EPÜ. Anmeldenummer: 04030082.4.

Produktion und Vertrieb: Semadeni AG, Switzerland.

möglich, alle Prozessdaten gemäss FDA- (21 CFR Part 11) und EU- (GMP Annex 11) Vorschriften elektronisch zu speichern.

Die Mediumküvette und das Dispensiersystem des Mediclave wurden so konzipiert, dass das Totvolumen möglichst reduziert ist. Wie beim Vorgänger kann das Gerät für die automatische Befüllung von Petrischalen

schnell und bequem an den Integra Biosciences Mediajet angeschlossen werden.

Integra Biosciences AG
Schönbühlstrasse 8
CH-7000 Chur
Telefon 081 286 95 30
Telefax 081 286 95 33
info@integra-biosciences.com
www.integra-biosciences.com



erlaubt sogar die effektive Verwendung von schlecht absorbierenden und sogar mikrowellentransparenten Lösungsmitteln im Mikrowellenfeld. Damit eröffnen sich neuartige Synthesewege mit Reaktionsmischungen, die man bisher nicht in der Mikrowellensynthese einsetzen konnte.

Die neue Dimension für mikrowellenunterstützte parallele Optimierungsverfahren zeigt sich auch dadurch, dass nicht nur stöchiometrische Verhältnisse, Substrate oder Katalysatoren, sondern auch Lösungsmittel gleichzeitig in einem Experiment

variiert werden können. Die Aufheizrate wird nicht mehr von den individuellen Eigenschaften der einzelnen Komponenten beeinflusst, sondern wie auch die Temperaturgleichmässigkeit vom SiC bestimmt. Somit können auch kleinste Probenmengen in Einzelgefässen in die grosse Reaktionskammer des Synthos 3000 eingesetzt werden. Mit diesem Zubehör erweitert Anton Paar das Spektrum für die Mikrowellensynthese-Plattform Synthos 3000 hin zu den primären Anwendungsbereichen chemischer Forschung und Entwicklung. Einmal mehr wird der Wert des Synthos 3000 für die akademische und industrielle Methodenentwicklung deutlich, speziell im Bereich der pharmazeutischen und medizinischen Chemie.

Anton Paar GmbH
Anton-Paar-Strasse 20
A-8054 Graz
Telefon +43 (0)316 257 135
Telefax +43 (0)316 257 9136
info@anton-paar.com
www.anton-paar.com

Reaktionsgefässe in verschiedenen Farben



Seit dem Verkaufsstart im Mai 2008 wurde FlipTube millionenfach verkauft und in etlichen Labors erfolgreich eingeführt. Zahlreiche Anwender liessen sich von den klaren Vorteilen des Produkts überzeugen. FlipTube erlaubt völlig kontaminationsfreies Arbeiten. Dies wird durch den speziellen Öffnungsmechanismus ermöglicht.

Das neue Konzept erlaubt, das Gefäss durch leichten Druck auf den Deckel einhändig zu öffnen und verhindert durch sein durchdachtes Design, dass der Anwender mit dem sich im Gefäss befindenden Medium oder der Deckelunterseite in Berührung kommt. Mit dieser Innovation sind auch die Zeiten des mühsamen Öffnens von Reaktionsge-

fässen vorbei. Optimale Benutzerfreundlichkeit sowie sicheres und sauberes Arbeiten kann endlich gewährleistet werden. Durch die Leichtigkeit des Öffnens nimmt die Ermüdung des Daumens während der Arbeit zudem deutlich ab.

Ab sofort liefert Semadeni auch farbige FlipTubes. Erhältlich sind die Farben blau, gelb, grün und rot. Farbige Tubes ermöglichen auf einfache, aber effiziente Art die optische Unterscheidung bei diversen Anwendungen.

Die FlipTubes bestehen aus reinem, transparentem Polypropylen (Medical Grade). Sie haben eine eingravierte Skala bei 0, 1, 0,5, 1,0 und 1,5 ml. Die aufgerauten Flächen am Gefässkörper sowie auf dem durchstechbaren Deckel ermöglichen eine einfache Beschriftung. Die Tubes sind in Beuteln zu 500 Stück sauber verpackt.

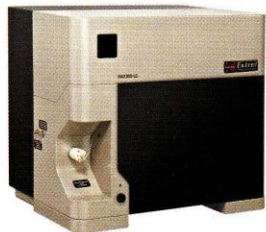
Semadeni AG
Tägetlistrasse 35-39
CH-3072 Ostermündigen
Telefon 031 930 18 18
Telefax 031 930 18 28
info@semadeni.com
www.semadeni.com

Zubehör für Mikrowellensynthese-System

Anton Paar bietet ab sofort neues Zubehör für sein Mikrowellensynthese-System Synthos 3000 an, um dessen Anwendungsgebiete hin zur Methodenentwicklung und -optimierung zu erweitern. Die Eigenschaften von Siliciumcarbid (SiC) nutzend, wurde ein Parallelrotor mit SiC-Blöcken im ANSI-Format ent-

wickelt. In diesen Blöcken mit 6x4-Matrix werden handelsübliche Glasgefässe (3 ml Reaktionsvolumen) bei bis zu 200 °C und 20 bar verwendet. Mit vier Blöcken im Rotor 4x24MG5 können bis zu 96 Reaktionen parallel durchgeführt werden. Siliciumcarbid garantiert grösstmögliche Temperaturgleichmässigkeit und

Quadrupol-Prozessmassenspektrometer



Das Quadrupol-Massenspektrometer MAX 300 der Firma Extrel ist das ideale Werkzeug für die Multikomponenten-Gasanalytik von Prozessströmen mit minimalen Ansprechzeiten sowie mit Mehrpunktprobenahme in kurzen Intervallen (über optionalen Messstellenumschalter 16-, 31-, 43-, 61-, 80-fach und mehr). Es wird eingesetzt, wenn speziell eine grosse Messbereichsdynamik gefordert ist und Edelgase, Stickstoff, Wasserstoff, Deuterium oder Chlor bzw. Fluor zu messen sind. Das MAX 300 bietet eine stabile Massenzuordnung (das MAX 300 hat eine Präzision von $\pm 0,0025$ absolut, bezogen

auf 1% Argon in Luft) sowie eine besonders langzeitstabile Fragmentierung im Bereich von 2 bis 300 AMU, welche von Extrel durch die besondere Konfiguration und durch höchste Qualität des Quadrupols erreicht wird. Das zu analysierende Gasgemisch wird mit einer Probenahmepumpe durch das Messgerät gesaugt. Dort wird ein kleiner Teil des Gasgemisches mittels Elektronenstossionisation dabei ionisiert. Die Ionen passieren den Quadrupol, der als durchstimmbare Massenfilter fungiert, sodass am Ausgang immer nur die Ionen einer Masse übrig bleiben. Von hier aus gelangen die Ionen zum Faraday-Detektor, wo ihre Anzahl bestimmt wird. Alternativ bzw. ergänzend kann auch ein Sekundärelektronenvervielfacher (SEV) als Detektor eingesetzt werden, der um mehrere Zehnerpotenzen empfindlicher ist (ermöglicht Nachweisgrenzen bis 10 PPB). Als Folge eines Massen-Scans ergeben sich die relativen Anteile der ver-